

# HELLENISCH

DIE ALLGEMEINE GELEHRTENSPRACHE  
DER ZUKUNFT.

# HELLENISCH

## DIE ALLGEMEINE GELEHRTENSPRACHE

### DER ZUKUNFT

VON

DR. **AUG. BOLTZ,**

früher Professor der Russischen Sprache a. d. Königl. Kriegs-Akademie zu Berlin. Ehrenmitglied des φιλολογικὸς Σὺλλογος Παρισίου, corresp. Mitglied der Ἱστορικῆς καὶ Φιλολογικῆς Ἑταιρίας τῆς Ἑλλάδος zu Athen, Ritter des goldenen Offizierkreuzes des K. Griech. Erlöserordens



LEIPZIG

VERLAG VON WILHELM FRIEDRICH

K. R. HOFBUCHHÄNDLER.

6.m.

Alle Rechte vorbehalten

HERMANN HÜFFER

in

treuer Freundschaft

zugeeignet.

## Geleitwort.

So tritt hinaus ins Leben, trautes Buch,  
 Verkünd'ge laut und froh, was du der Welt  
 An Feingenuß und praktischem Gewinn  
 In reichem Maß zu spenden bist bereit.  
 Laß munter fließen sprudelfrischen Quell  
 Von froh erquickender Beredsamkeit  
 — Du trägst ja Perlen hohen Werths in dir —  
 Und deute auf die Geisteschätze hin,  
 Die hinter dir in strotz'ger Fülle stehn,  
 Von Greifen nicht noch Drachenvolk bewacht,  
 Und dienstbereit für Alle zum Genuß,  
 Die mit dem goldnen Schlüssel wahrer Luft  
 Und klaren Sinnes ausgerüstet sind . . . .

Das Weitere vollendet das Geschick.

Doch halt, noch Eins, mein schmuckes, artig Kind:  
 Erschrick nicht gleich, brummt dich 'mal Einer an,  
 Als kämst du bettelnd gar um seine Gunst —  
 Demüthig-fein, doch edel-hochgesinnt  
 Schau unbefangen lächelnd tief ihn an  
 (Es hat ja mancher manchmal krausen Sinn)  
 Und raun' mit sanftem Wort ihm freundlich zu:  
 Daß „prüfen muß, wer Urtheil haben will“,  
 Dann grüß' ihn still und — gehe deines Wegs,  
 Glaub mir, er sieht dir heimlich schmunzelnd nach.